

E2E Commerce im Einsatz bei **Ypsomed**

Schnelle SAP® Integration mit bestehendem E-Shop

Ypsomed, führend in der Entwicklung und Herstellung von Injektionssystemen, nutzt die E2E-Lösung als intelligentes Bindeglied zwischen dem bestehenden SAP® System und einer Multi-Channel E-Commerce-Infrastruktur.

Herausforderung

- Bestehender E-Shop nicht mit SAP ERP integriert
- SAP NetWeaver PI nicht geeignet für agilen Ansatz
- Integration mit Drittsystemen schwierig

Lösung

- Flexibler Ansatz für die Prozessintegration
- Eine Integrationsplattform für bis zu 50 Schnittstellen
- Leichtgewichtig, schnell + inkrementeller Lebenszyklus

Vorteile

- Schlanker, zeitsparender, kosteneffizienter Ansatz
- Enge Zusammenarbeit zwischen Business & IT
- Sofortiger Überblick über alle Schnittstellen

Resultate

- 50% mehr Bestellungen mit gleicher Anzahl Mitarbeiter
- Effektiver Einbezug eines parallelen US FDA Audits
- Prozess Template für Rollout in andere Länder

“ Mit E2E haben wir den idealen Partner, um die Kontrolle über die Neugestaltung unserer Geschäftsprozesse zu behalten.

– Fernand Portenier
Informatikleiter, Ypsomed



Über Ypsomed

Ypsomed ist ein führendes Unternehmen in der Entwicklung und Herstellung von kundenspezifischen Injektions-Pens und Pen-Nadeln für Diabetes-, Wachstumshormon- oder Infertilitätstherapien, sowie für weitere Indikationen. Erfolgreiche Pharma- und Biotechfirmen wie Sanofi, Eli Lilly, Pfizer, Roche, Genentech, Merck Serono, Amylin, NPS und andere gehören zu den langjährigen Kunden des Unternehmens. Ypsomed hat ihren Hauptsitz in Burgdorf (Schweiz) und beschäftigt rund 1'050 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an mehreren Produktionsstandorten in der Schweiz und in einem europäischen Verkaufs- und Vertriebsnetz.

www.ypsomed.com

YPSOMED
SELF CARE SOLUTIONS

“ Der schlanke, transparente Ansatz von E2E macht es allen Verantwortlichen einfach, über den gesamten Lebenszyklus hinweg involviert zu sein.

– Fernand Portenier
Informatikleiter, Ypsomed

Herausforderung

2010 wurde klar, dass der E-Commerce-Bereich in Deutschland gefördert werden musste. Ein E-Shop war bereits in Betrieb, aber alle Daten wurden manuell exportiert und zusammengestellt um den Bestellprozess abzuschließen. Das Experiment lieferte zwei Resultate: (1) ein beträchtliches wirtschaftliches Potential und (2) die Notwendigkeit zu Automatisieren. Anderweitig würde das Transaktionsvolumen schnell die Kapazität der Mitarbeiter übersteigen. Eine Neuauflage des Magento E-Shops verlangte ebenfalls nach Integration mit dem ERP-System.

Mit insgesamt 900 Lizenzen für 1'050 Angestellte stellt das SAP ERP eine essentielle Komponente der IT-Strategie von Ypsomed dar. Deshalb wurden zunächst die Möglichkeiten mittels SAP NetWeaver PI eruiert, um die neuen Herausforderungen im Bereich Online-Integration zu meistern. Höchste Priorität war die Schlantheit des Werkzeugs für die Prozessintegration, um Ypsomed eine schrittweise Umsetzung ihrer E-Commerce-Strategie zu ermöglichen. Ungeeignet für einen Ansatz, der auf Schnelligkeit und Einfachheit beruht, kam die SAP-eigene Integrationsplattform schließlich nicht zu Einsatz.

Lösung

Nach Evaluation in Bezug auf Kosten und Schnelligkeit wählte Ypsomed schließlich E2E aus, um eine schrittweise Prozessintegration basierend auf der bestehenden Anwendungslandschaft zu realisieren. Im Gegensatz zu SAP's eigener Middleware bot E2E einen neutraleren Ansatz, SAP mit Drittsystemen zu verknüpfen – eine wichtige Voraussetzung für Ypsomed's Pläne, viele der im Einsatz befindlichen Softwarelösungen im Verlauf der Zeit mit dem zentralen ERP-System zu verbinden.

Die neue E-Commerce-Lösung ermöglichte eine vorher nie dagewesene Flexibilität mit unvorhergesehenen Ereignissen umzugehen. Zum Beispiel kündigte die Amerikanische Gesundheitsbehörde einen Überraschungsaudit an, der beträchtliche Ressourcen band. So musste das Projekt kurzfristig in zwei funktionale Phasen aufgeteilt werden. Während der ersten Phase wurden Bestandsdaten vom ERP in den E-Shop übertragen. Nach abgeschlossenem Audit wurde die Gegenrichtung implementiert.

Dialog zwischen Business & IT

Der modellbasierte Ansatz von E2E förderte einen engeren Dialog zwischen Business und IT. Dies erwies sich als äußerst wertvoll, denn viele Anforderungen für Anpassungen entsprechend dem lokalen Versicherungsrecht wurden erst im Verlauf der Projektimplementierung ersichtlich. Die Möglichkeit, auch späte Änderungen basierend auf einer Datenquelle zwischen Anforderungen und Produktionssystem noch termingerecht umsetzen zu können, ist ein entscheidender Faktor bei der stetigen Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen technischen und nicht-technischen Verantwortlichen.

Heute werden mit dem neu aufgelegten E-Shop 50% mehr Transaktionen durch die gleiche Anzahl Angestellte abgewickelt, obwohl der Launch des E-Shops nie explizit vermarktet wurde.

Resultate & Vorteile

- 50% mehr Bestellungen werden durch die gleiche Anzahl Mitarbeiter verarbeitet
- Schlanker Ansatz basierend auf schnellen, schrittweisen Verbesserungen rund um die bestehenden Systeme
- Neutrale Plattform bedarf keinerlei zusätzlicher Investitionen, um Drittanwendungen zu integrieren
- Modellbasierter Ansatz fördert die enge Zusammenarbeit zwischen Verantwortlichen aus Business & IT
- Flexibilität den Projektverlauf ohne Mehrkosten spontan an externe Gegebenheiten anzupassen



Ypsomed Injektions-Pens